BEDIENUNGSANLEITUNG

GASLECKDETEKTOR

PCE-GD 5

DEUTSCH



User manuals in various languages (français, italiano, español, português, nederlands, türk, polski) can be found via our product search on:
www.pce-instruments.com

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für unseren Gasleckdetektor entschieden haben. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell PCE-GD 5 zur Erkennung von brennbaren Gasen. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und befolgen Sie bei der Bedienung die darin enthaltenen Anweisungen.

Erkennung der Gasarten: Brennbare Gase: Erdgas, Methan, Flüssiggas, Wasserstoff, Rauch usw.

Anwendungsbereich: Das Gerät kann zur Erkennung von Lecks brennbarer Gase eingesetzt werden.

ANMERKUNGEN

Zu vermeidende Situationen
Einwirkung von Dämpfen flüchtiger Siliziumverbindungen – Der Sensor sollte nicht mit Silikonklebern, Haarspray, Silikonkautschuk, Kitt oder anderen Stoffen in Berührung kommen, die flüchtige Siliziumverbindungen enthalten. Wenn sich Dämpfe von Siliziumverbindungen an der Oberfläche des Sensors absetzen, wird das empfindliche Material des Sensors von Siliziumdioxid umhüllt, das bei der Zersetzung der Siliziumverbindung entsteht. Dies beeinträchtigt die Empfindlichkeit des Sensors und ist irreversibel.

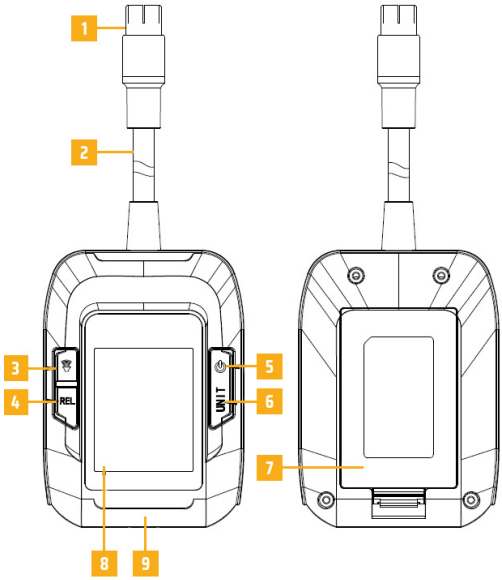
- Stark korrosive Umgebung – Wenn Sensoren hohen Konzentrationen korrosiver Gase (wie H2S, SOX, Cl2, HCl, usw.) ausgesetzt sind, führt dies nicht nur zu Korrosion oder Beschädigungen des Heizmaterials und der Sensorleitungen, sondern auch zu einer irreversiblen Verschlechterung der Leistungsfähigkeit des empfindlichen Materials.
- Verunreinigung durch Alkalien, Alkalimetallsalze und Halogene – Wenn Sensoren durch Alkalimetalle, insbesondere durch Salzwassersprühnebel, verunreinigt oder Halogenen wie Freon ausgesetzt werden, verschlechtert sich ebenfalls ihre Leistung.
- Kontakt mit Wasser – Spritzwasser oder das Eintauchen in Wasser kann zu einer Verschlechterung der Messcharakteristik des Sensors führen.
- Gefrieren – Wenn Wasser auf der Oberfläche des Messmaterials des Sensors gefriert, führt dies dazu, dass die Messschicht Risse bekommt und ihre Messcharakteristik verliert.

Situationen, die so weit wie möglich vermieden werden sollten

- Kondenswasser – Unter normalen Einsatzbedingungen in Innenräumen hat leichtes Kondenswasser nur geringe Auswirkungen auf die Leistung des Sensors. Wenn sich jedoch Wasser auf der Oberfläche der empfindlichen Schicht niederschlägt und dort für einen längeren Zeitraum verbleibt, verschlechtern sich die Eigenschaften des Sensors.
- In einer Umgebung mit hoher Gaskonzentration – Unabhängig davon, ob der Sensor eingeschaltet ist oder nicht, beeinträchtigt eine langfristige Einwirkung von Gas in hoher Konzentration die Eigenschaften des Sensors. Wird leichteres Gas direkt auf den Sensor gesprüht, führt dies zu erheblichen Schäden am Sensor.
- Langzeitlagerung – Werden Sensoren über einen längeren Zeitraum ohne Stromversorgung gelagert, unterliegt ihr Widerstand einer reversiblen Drift, die von der Lagerumgebung abhängt. Der Sensor sollte in einem versiegelten Beutel gelagert werden, der frei von flüchtigen Siliziumverbindungen ist. Sensoren, die über einen längeren Zeitraum gelagert wurden, müssen vor dem Einsatz für einen längeren Zeitraum eingeschaltet werden, um sie zu stabilisieren.
- Langfristige Einwirkung extremer Umgebungsbedingungen – Unabhängig davon, ob der Sensor eingeschaltet ist oder nicht: Wird er über einen längeren Zeitraum extremen Bedingungen wie hoher Luftfeuchtigkeit, hohen Temperaturen oder starker Verschmutzung ausgesetzt, wird seine Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigt.
- Vibrationen – Häufige und übermäßige Vibrationen können dazu führen, dass die internen Anschlüsse des Sensors in Resonanz geraten und brechen. Solche Vibrationen können beispielsweise beim Transport oder durch den Einsatz von Druckluftschraubern und ähnlichen Geräten entstehen.
- Stöße – Wenn der Sensor einem starken Stoß oder Sturz ausgesetzt ist, führt dies zum Bruch seiner Anschlüsse.

EINFÜHRUNG IN DAS INSTRUMENT

1 - Sonde
2 - Metallschlauch
3 - Taste zum Ein- und Ausschalten des Tonsignals
4 - Reset-Taste
5 - Ein-/Aus-Taste
6 - Taste zum Umschalten der Einheit für die Umgebungstemperatur
7 - Batteriefachdeckel
8 - 1,8-Zoll-Farbbildschirm
9 - Typ-C-Stromanschluss (Wenn die Überwachung von Gaslecks in der Umgebung über einen längeren Zeitraum erforderlich ist, kann das Gerät über den Typ-C-Anschluss mit Strom versorgt werden.)



TECHNISCHE PARAMETER

Aufheizzeit	10 Sekunden
Ansprechzeit	<10 Sekunden
Probenahmeverfahren	Diffusionstyp
Betriebsspannung	DC (4.5V) 3AAATrockenbatterie
Laufzeit	>2 h
Anwendbarer Temperaturbereich	0°C ... 40°C
Anwendbarer Feuchtigkeitsbereich	<90%RH (ohne Kondensation)
Lagertemperatur	-20°C ... 60°C
Größe des Metallschlauchs	Allzweckschlauch, Länge ca. 280 mm
Die empfohlene Nutzungsdauer des Sondensensors beträgt 3 Jahre, und er sollte alle sechs Monate geprüft werden.	

BEDIENUNG DES GERÄTS

Einlegen der Batterie
Öffnen Sie die Batterieabdeckung und legen Sie die Batterie gemäß den Markierungen im Batteriefach ein.

Ein- und Ausschalten
Drücken Sie kurz auf die Ein-/Aus-Taste, um das Gerät einzuschalten, und halten Sie die Taste gedrückt, um es auszuschalten.

Messung
Warten Sie nach dem Einschalten des Geräts 10 Sekunden, bis es vorgewärmt ist, bevor Sie die Testoberfläche aufrufen. Zu diesem Zeitpunkt werden oben auf dem Bildschirm Informationen zum Batteriestand, zum Signalton, zur Umgebungstemperatur und zur Luftfeuchtigkeit angezeigt. Im Hauptanzeigebereich können rote, gelbe und grüne Symbole erscheinen, begleitet von einem Signalton. Dies zeigt an, dass das Gerät das entsprechende Gas erkannt hat. Mit steigender Konzentration des vom Sensor in der Sonde erfassten Gases wechselt die Anzeige vom grünen in den gelben und schließlich in den roten Bereich, und der Signalton wird von langsam zu schnell. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um den Signalton ein- oder auszuschalten. Drücken Sie die Reset-Taste, um die Anzeige der Gaskonzentration zu löschen und mit der nächsten Messung fortzufahren.

Produkttest
Mit einem Feuerzeug kann in einem Abstand von etwa 5 cm zur Luftöffnung der Sonde eine kleine Menge Gas freigesetzt werden, ohne es zu entzünden, um die Alarmfunktion des Detektors zu überprüfen.

UMGANG MIT NOTFÄLLEN

Bei Feststellung eines Gaslecks in der Umgebungsluft:

- Bitte schließen Sie unverzüglich die entsprechenden Ventile und Rohrleitungen.
- Öffnen Sie sofort die Türen und Fenster, um die Luft im Raum zirkulieren zu lassen.
- Löschen Sie alle Feuerquellen und vermeiden Sie die Verwendung von Gegenständen, die Funken erzeugen könnten (wie Feuerzeuge, Streichhölzer usw.).
- Vermeiden Sie das Ein- und Ausschalten jeglicher elektrischer Geräte.
- Benachrichtigen Sie die zuständigen Stellen und Fachleute, damit diese sich um die Angelegenheit kümmern.

TÄGLICHE WARTUNG

Sollte die Entlüftungsöffnung der Sonde nach längerem Gebrauch des Geräts durch Staub, Schmutz usw. verstopft sein, beeinträchtigt dies die Empfindlichkeit der Gasmessung. Bitte reinigen Sie sie rechtzeitig. Achten Sie darauf, dass keine Reinigungsflüssigkeit ins Innere des Geräts gelangt.

Warnung! Bitte befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung. Unser Unternehmen übernimmt keine Haftung für Folgen, die sich aus einer nicht dieser Bedienungsanleitung entsprechenden Bedienung ergeben!
Das Recht auf die endgültige Auslegung dieser Bedienungsanleitung liegt bei unserem Unternehmen.

ENTSORGUNG

HINWEIS nach der Batterieverordnung (BattV)
Batterien dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden: Der Endverbraucher ist zur Rückgabe gesetzlich verpflichtet. Gebrauchte Batterien können unter anderem bei eingerichteten Rücknahmestellen oder bei der PCE Deutschland GmbH zurückgegeben werden.
Annahmestelle nach BattV: PCE Deutschland GmbH, Im Langel 26, 59872 Meschede, Germany
Zur Umsetzung der ElektroG (Rücknahme und Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten) nehmen wir unsere Geräte zurück. Sie werden entweder bei uns wiederverwertet oder über ein Recyclingunternehmen nach gesetzlicher Vorgabe entsorgt. Alternativ können Sie Ihre Altgeräte auch an dafür vorgesehenen Sammelstellen abgeben.
WEEE-Reg.-Nr.DE69278128

PCE INSTRUMENTS KONTAKT INFORMATION

Germany
PCE Deutschland GmbH
Im Langel 26
D-59872 Meschede
Deutschland
Tel.: +49 (0) 2903 976 99 0
Fax: +49 (0) 2903 976 99 29
info@pce-instruments.com
www.pce-instruments.com/deutsch

France
PCE Instruments France EURL
2, rue Georges Kuhnmunch
67250 Soultz-sous-Forêts
France
Tel.: +33 (0) 972 35 37 17
Fax.: +33 (0) 972 35 37 18
info@pce-france.fr
www.pce-instruments.com/french

Spain
PCE Ibérica S.L.
Calle Mula, 8
02500 Tobarra (Albacete)
España
Tel. : +34 967 543 548
info@pce-iberica.es
www.pce-instruments.com/espanol

United Kingdom
PCE Instruments UK Ltd
Trafford House
Chester Rd, Old Trafford
Manchester M32 0RS
United Kingdom
Tel: +44 (0) 161 464902 0
Fax: +44 (0) 161 464902 9
info@pce-instruments.co.uk
www.pce-instruments.com/english

Italy
PCE Italia s.r.l.
Via Pesciatina 878 / B-Interno 6
55010 Loc. Gragnano
Capannori (Lucca)
Italia
Telefono: +39 0583 975 114
Fax: +39 0583 974 824
info@pce-italia.it
www.pce-instruments.com/italiano

Turkey
PCE Teknik Cihazları Ltd.Şti.
Halkalı Merkez Mah.
Pehlivan Sok. No.6/C
34303 Küçükçekmece - İstanbul
Türkiye
Tel: 0212 471 11 47
Faks: 0212 705 53 93
info@pce-cihazlari.com.tr
www.pce-instruments.com/turkish

The Netherlands
PCE Brookhuis B.V.
Twentepoort West 17
7609 RD Almelo
Nederland
Telefoon: +31 (0)53 737 01 92
info@pcebenelux.nl
www.pce-instruments.com/dutch

United States of America
PCE Americas Inc.
1201 Jupiter Park Drive, Suite 8
Jupiter / Palm Beach
33458 FL
USA
Tel: +1 (561) 320-9162
Fax: +1 (561) 320-9176
info@pce-americas.com
www.pce-instruments.com/us

Denmark
PCE Instruments Denmark ApS
Birk Centerpark 40
7400 Herning
Denmark
Tel.: +45 70 30 53 08
kontakt@pce-instruments.com
www.pce-instruments.com/dansk

Änderungen vorbehalten